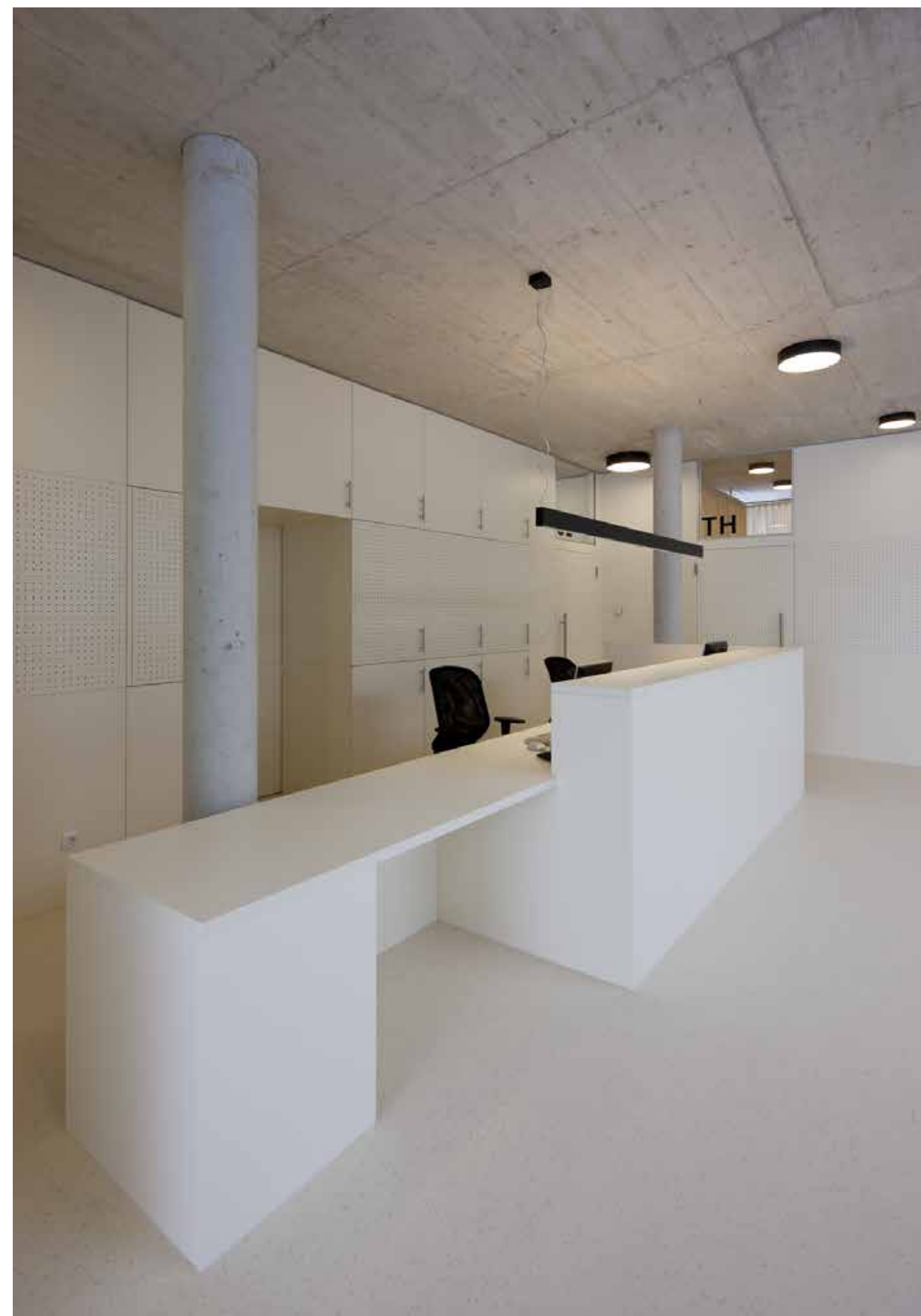
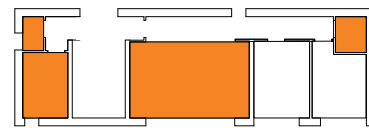


PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

RANDEGG

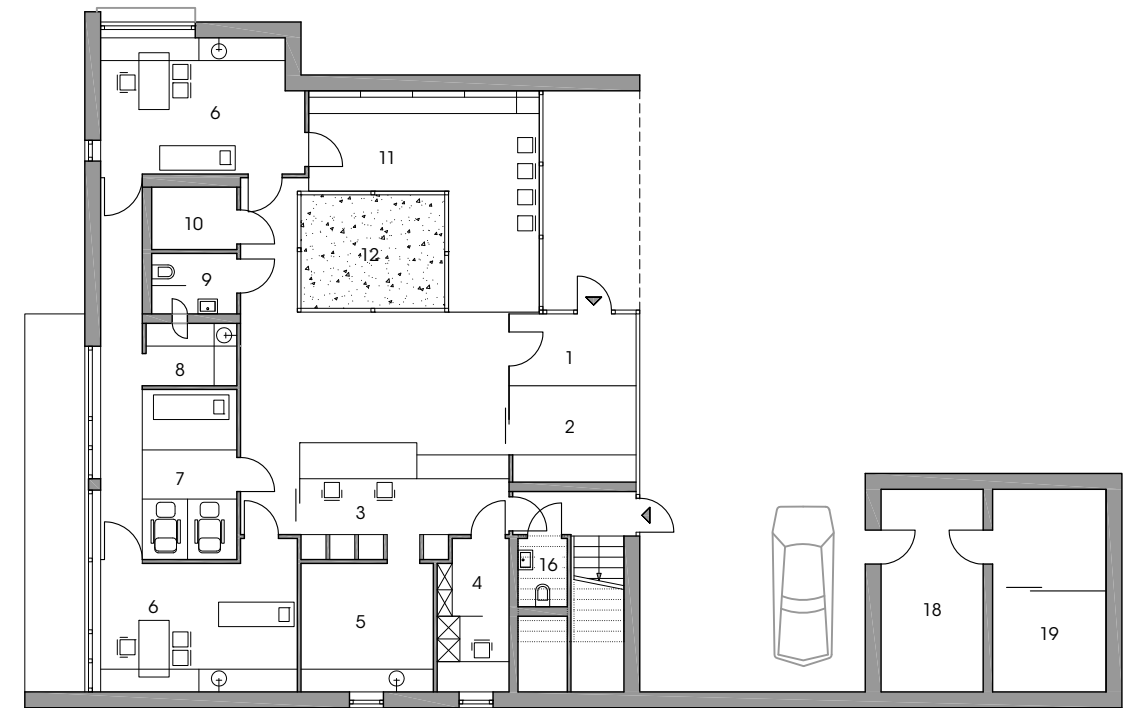
Eingebettet in die niederösterreichische Landschaft, nutzt der Neubau der zweigeschossigen Arztpraxis für Allgemeinmedizin in Randegg die Topografie des abfallenden Geländes optimal. Sowohl die Praxisräume im Erdgeschoss als auch die darüber liegenden Sozialräume haben einen ebenerdigen Zugang. Die 214 Quadratmeter Nutzfläche umfassende Praxis ist barrierefrei und rollstuhlgerecht konzipiert; ein teils weit auskragendes Flachdach bestimmt das äußere Erscheinungsbild. Ein zentraler Lichthof – das Atrium – gleicht die ungünstigen topografischen Gegebenheiten des geneigten Nordhangs aus und schafft in Verbindung mit dem weit auskragenden Flachdach eine natürliche Belichtung, die eine Klima- und Lüftungsanlage überflüssig macht. Der durch das Atrium lichtdurchflutete Empfangs- und Wartebereich, von dem die Untersuchungs- und Therapieräume, ein kleiner Drogerieshop und das Patienten-WC zugänglich sind, bildet den Mittelpunkt der Praxis. Hinter dem schlicht weißen Empfangstresen liegt eine kleine Hausapotheke, die in Österreich auf dem Land niedergelassenen Ärzten eine direkte Medikamentenabgabe an den Patienten und somit eine flächendeckende Versorgung mit Arzneimitteln ermöglicht. Große, bodentiefe Fenster im Wartebereich holen die umliegende Hügellandschaft mit ihren kontrastreichen Jahreszeiten in den Innenraum. Die Materialauswahl ist bewusst reduziert gehalten und beschränkt sich auf Sichtbetondecken, Aluminiumfenster, weiße Kunststoffpaneele mit integrierten Möbelbauteilen, Fußböden aus Linoleum sowie schwarze Decken- und Hängeleuchten.



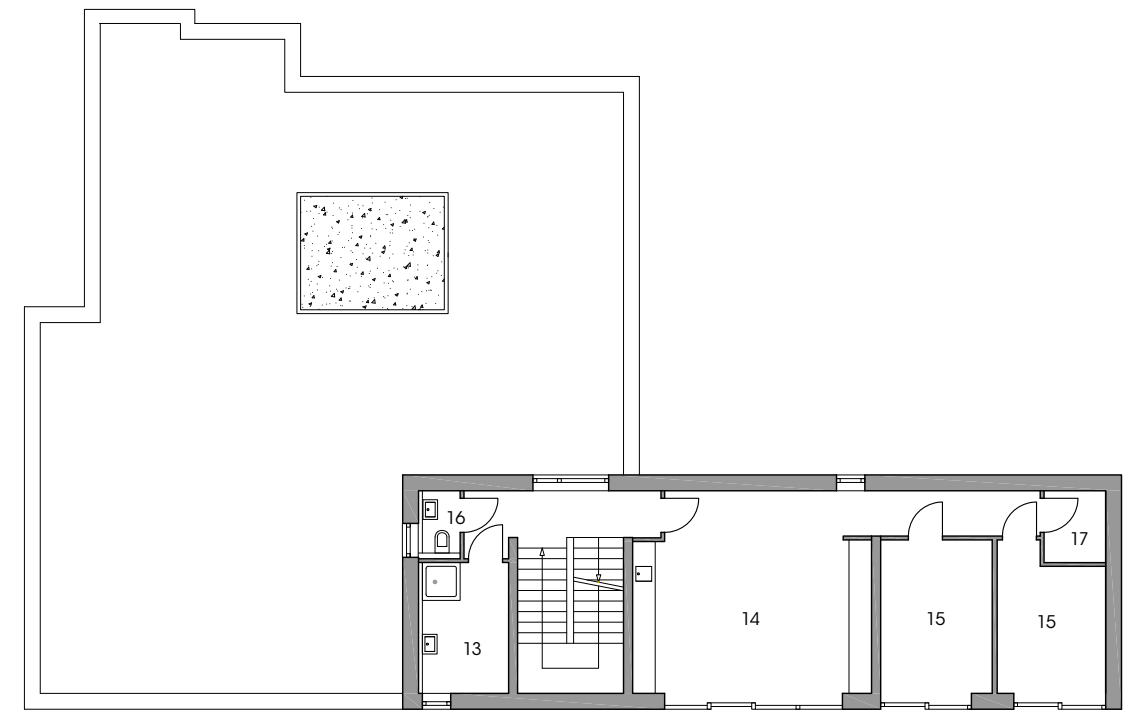


- 1 Windfang
- 2 Drogerieshop
- 3 Empfang
- 4 Büro
- 5 Hausapotheke
- 6 Untersuchungsraum
- 7 Behandlungsraum
- 8 Labor
- 9 WC - Patienten
- 10 Serverraum
- 11 Warteraum
- 12 Lichthof
- 13 Dusche - Personal
- 14 Personalaufenthaltsraum mit Teeküche
- 15 Schlafräume - Personal
- 16 WC - Personal
- 17 Abstellraum
- 18 Müll | Gartengeräte
- 19 Lager | Heizraum

Schemata im Maßstab 1:400
 Grundrisse im Maßstab 1:200



EG



OG



Bauherr | Betreiber Dr. Petra Freundenthaler-Karan
Planungszeit 08 2008–04 2009
Bauzeit 05 2009–12 2009
Nutzfläche 214 m²

- a** Die Materialauswahl ist bewusst reduziert gehalten und beschränkt sich auf Sichtbetondecken, Aluminiumfenster, Fußböden aus Linoleum und schwarze Decken- und Hängeleuchten.
- b** Große, bodentiefe Fenster im Wartebereich holen die umliegende Hügellandschaft in den Innenraum.
- c** Der zentrale Lichthof bildet den Mittelpunkt der Praxis; von diesem sind die Untersuchungs- und Therapieräume, ein kleiner Drogeriешop und das Patienten-WC zugänglich.
- d** Der Neubau der zweigeschossigen Arztpraxis nutzt die Topografie des abfallenden Geländes optimal.

Grundrissorganisation

Die durch einen Anbau ergänzte, fast quadratische Form des Grundrisses der Einzelpraxis enthält einen lichtbringenden Innenhof, um den sich die Praxisräume gruppieren. Auf diese Weise ist in vorbildlicher Form überall Tageslicht vorhanden. Das Raumprogramm weist im Obergeschoss einerseits den Personalraum und die Nasszellen auf, andererseits private Schlafräume für den Wochenendnotdienst. Der großzügig konzipierte Personalraum wird für Besprechungen und Weiterbildung genutzt. Eine sinnvolle Besonderheit ist die Einrichtung eines Drogeriешops.

Flächen

Patientenräume	gelb	56 m ²	25 %
Untersuchungs- Behandlungsräume	rot	53 m ²	23 %
Verwaltungsräume	grün	7 m ²	3 %
Dienst- Personalräume	orange	64 m ²	29 %
Ver- Entsorgungsräume	braun	34 m ²	15 %
Betriebstechnische Räume	blau	12 m ²	5 %

Leistungsdaten

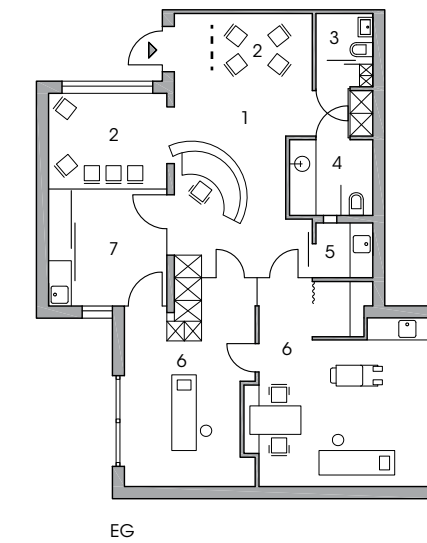
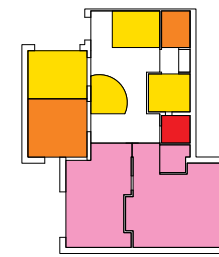
Ambulante Patienten pro Jahr	4.000
Art der Leistungen	EKG, Lungenfunktion, Labor, Laser, physikalische Therapie, Ernährungsmedizin, Sonografie
Leistungen an andere Einrichtungen	Röntgen
Öffnung der Einrichtung	6 Tage 40 Std.
Wartezeiten [mit ohne Termin]	10–30 Min. bis zu 60 Min.
Anzahl und Art des Personals	1 Ärztin, 2 Assistentinnen

PRAXIS FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

KÖFLACH

Durch die geringe Nutzfläche von nur 75 Quadratmetern ist die Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe im österreichischen Köflach mit einem kompakten Raumprogramm ausgestattet. Zwei Untersuchungsräume, eine Rezeption, ein Kleinlabor, ein barrierefreies Patienten-WC, ein Sozialraum, eine Umkleide, ein Personal-WC und zwei räumlich voneinander getrennte Wartebereiche bestimmen den äußerst komprimierten, nahezu ohne Flur auskommenden Grundriss. Durch Schließen einer faltbaren Trennwand besteht die Möglichkeit, den größeren Wartebereich mit dem nebenan liegenden Sozialraum zu einer Fläche zu verbinden und auf diese Weise ergänzende medizinisch-therapeutische Dienstleistungen außerhalb der normalen Praxiszeit anzubieten. Die Trennwände bestehen aus opakem Glas, Kunststoffpaneelen, Schiebetüren und Vorhangsystemen; Kästen und Stauräume sind in die Wandpaneele integriert. Um auch die innen liegenden Bereiche der Praxis natürlich belichten zu können, sind die Untersuchungs- und Behandlungsräume mit raumhohen, im unteren Bereich opaken Glaswänden vom zentralen Empfangsbereich abgetrennt. Eine Wandverkleidung aus Fadenvorhängen gleicht die dadurch entstehenden akustischen Nachteile aus; der Bodenbelag aus Linoleum dient zur Trittschalldämmung.





Bauherr | Betreiber Dr. Barbara Marchesini
Planungszeit 04 2008–06 2008
Bauzeit 07 2008–09 2008
Nutzfläche 107 m²

- a** Um die innen liegenden Bereiche natürlich zu belichten, sind die Untersuchungszimmer, die als einzige Räume über Tageslicht verfügen, mit raumhohen Glaswänden vom zentralen Empfangsbereich abgetrennt.
- b** Blick in die nebeneinander liegenden Untersuchungs- und Behandlungsräume.
- c** Der äußerst komprimierte Grundriss erfordert die optimale Nutzung jedes zur Verfügung stehenden Quadratmeters: Kästen und Stauräume sind in die Wandpaneele integriert.

Schema im Maßstab 1:400
 Grundriss im Maßstab 1:200

Grundrissorganisation

- 1** Empfang
- 2** Warteraum
- 3** WC – Personal
- 4** WC – Patienten [barrierefrei]
- 5** Labor
- 6** Untersuchungs- und Behandlungsraum
- 7** Personalaufenthaltsraum mit Teeküche

Die durch zwei Vorsprünge ergänzte Rechteckform des Gebäudes ist optimal für den Grundriss der Einzelpraxis genutzt worden. Es gibt keinen einsparbaren Quadratmeter. Die Patienten finden vom in der Ecke liegenden Eingang den Empfang und zwei verhältnismäßig großzügige Warteräume, die direkt einsehbar sind. Bis auf das kleine Labor haben alle wichtigen Räume Tageslicht. Lagerflächen befinden sich hinter einer Schiebetür im Personalraum, die Putzutensilien im Kasten des Vorrums der beiden Nasszellen. Beim Raumprogramm fehlen Flächen für kleine Arbeitsräume [rein und unrein] und ein kleines Büro.

Flächen

Patientenräume	gelb	20 m ²	27 %
Untersuchungs- Behandlungsräume	rot	2 m ²	3 %
Fachärztliche Räume	rosa	41 m ²	54 %
Dienst- Personalräume	orange	12 m ²	16 %

Leistungsdaten

Ambulante Patienten pro Jahr	2.500 [5 % Privatpatienten]
Art der Leistungen	Vorsorgeuntersuchungen, Schwangerschaftsbetreuung, Mutter-Kind-Pass
Leistungen an andere Einrichtungen	CT, Mammografie
Öffnung der Einrichtung	5 Tage 25 Std.
Wartezeiten [mit ohne Termin]	max. 60 Min.
Anzahl und Art des Personals	1 Arzt, 1 Vollzeit-Assistentin, 1 Teilzeit-Assistentin